

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Arbeitsausschusses des Schulverbandes Trittau am Montag, dem 26.08.2013, 19:30 Uhr, im Verwaltungsgebäude Trittau.

Anwesend sind: WB Stephan Burmester, Trittau, Vorsitzender
 BM Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
 BM Timm Peters, Köthel/Lbg.
 BM Gunter Behncke, Rausdorf
 GV Lothar Burkschat, Lütjensee (ab 19:38 Uhr, TOP 5)
 GV Sabine Paap, Trittau
 GV Nadine Zingelmann, Trittau
 WB Bernd Marzi, Trittau

Es fehlt: GV Dr. Katherine Nölling, Grönwohld

Außerdem anwesend: SVVin Ute Welter-Agatz
 BM Heinz Hoch, Grande
 BM Ulrich Borngräber, Hamfelde/St.
 GV Ulrike Lorenzen, Trittau
 Herr Tenzer, FD Grundstücks-, Gebäude und Infrastrukturmanagement
 Herr Landwehr, trapez architektur
 Frau Beiss, trapez architektur
 Herr Hentschel, Rektor der Hahnheide-Schule
 Herr Schwenke, Schulleiter des Gymnasiums
 Sabine Jonas, FD Schule, Kultur, Jugend, Protokollführerin

Zu TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich folgende weitere

Tagesordnung:

2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 29.04.2013
4. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
5. Erweiterung der Hahnheide-Schule
6. Verschiedenes

7. Mitteilungen und Anfragen
8. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunden

Fragen werden nicht gestellt.

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 29.04.2013

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 29.04.2013 werden nicht erhoben.

(AA SV Trittau vom 29.08.2013) VZ

Zu TOP 4: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass

- sie den Antrag auf Errichtung der zwei Schulklassencontainer für die Hahnheide-Schule unterschrieben hat.
- das Land Schleswig-Holstein auch im kommenden Jahr die Schulsozialarbeit fördern wird. Frau Jonas wird zusammen mit Frau Wolfram und Frau Klages-Kowalewski einen Antrag vorbereiten. Es wird versucht, ein bis zwei weitere Kräfte einstellen zu können.
- der angekündigte Erlass zur Förderung der energetischen Sanierung an Schulen und Kindertagesstätten noch nicht vorliegt.
- es beabsichtigt sei, dass Frau Herrmann zukünftig offizielle Vertreterin von Frau Hansen im Blauen Haus ist. Die Zustimmung des Personalrates des Schulverbandes Trittau wurde angefordert.

(AA SV Trittau vom 29.08.2013) 1/201, 1/120, 2/200

Herr Burkschat erscheint um 19:38 Uhr zu Sitzung.

Zu TOP 5: Erweiterung der Hahnheide-Schule

Herr Burmeister berichtet, dass am vergangenen Dienstag ein Ortstermin mit dem Architekturbüro „trapez architekten“ und weiteren Fachplanern in der Hahnheide-Schule stattgefunden hat, an dem er und Herr Lindemann-Eggers teilnehmen konnten. Vor Ort wurden verschiedene Erweiterungsstandorte besprochen. Als günstigste Alternative stellte sich der Abriss der Umkleieräume der Gymnastikhalle heraus.

Herr Landwehr und Frau Beiss erhalten das Wort. Sie erläutern anhand der dem Protokoll beigelegten Präsentation drei Varianten:

- Variante 1: 3-geschossiger Anbau im Bereich der bisherigen Umkleieräume
- Variante 2: Variante 1 und zusätzlich an der westlichen Hallenseite dafür aber nur als 2-geschossiger Anbau
- Variante 3: Variante 2 als 3-geschossiger Anbau

Sie erläutern die einzelnen Grundrisse und Gebäudeschnitte sowie deren Vor- und Nachteile und benennen die Kosten. Hierzu wird betont, dass diese nicht die Kosten für den Abbruch und die Schadstoffbeseitigung enthalten. Als nächster Schritt sind daher der Schadstoffgutachter und die weiteren benötigten Fachaussagen zu beauftragen. Anhand zweier Zeitpläne führt Herr Landwehr aus, dass bei einem öffentlichen Vergabeverfahren der Erweiterungsbau am 01.08.2013 nicht bezugsfertig sein wird. Dieses wäre nur bei Freihändiger Vergabe an einen Generalunternehmer möglich.

Herr Peters fragt an, welche Angaben für eine realitätsnahe Kostenaufstellung benötigt werden. Die Schulverbandsversammlung muss über die Finanzierung beschließen. Außerdem müssen die Mitgliedsgemeinden die benötigten Mittel in ihre Haushalte einplanen. Hierfür ist eine möglichst konkrete Gesamtkostenübersicht notwendig. Herr Landwehr teilt mit, dass hierfür die Ergebnisse der Schadstoff-, der Elektro- und der Brandschutzuntersuchungen vorliegen müssen.

Frau Welter-Agatz fragt an, ob der Erweiterungsbau in Modulbauweise möglich sei, so dass nach den Sommerferien die ersten Räume genutzt werden könnten. Dieses würde teurer werden, teilt Herr Landwehr mit. In diesem Zusammenhang fragt Herr Behncke an, wie viele Klassenräume zum neuen Schuljahr benötigt werden. Herr Hentschel führt aus, dass Räume für die beiden im Container untergebrachten Klassen, für zwei Klassen aus der neuen gymnasialen Oberstufen und für ein bis zwei bestehende Klassen an der Hahnheide-Schule benötigt werden. Herr Behncke schlägt vor, die Standzeit der Schulcontainer zu verlängern, um Überlegungszeit zu schaffen.

Herr Lindemann-Eggers ist der Auffassung, dass die Zeitpläne ausgeblendet werden sollten. Wichtig ist, dass die Varianten besprochen und sich für einen Entwurf entschieden wird.

Herr Peters betont, dass für eine Entscheidung eine Zeitschiene und eine realistische Kostenaufstellung notwendig sind. Seiner Ansicht nach sollten lieber 50.000 Euro für die Verlängerung der Containermiete ausgegeben werden, um ordentlich zu planen. Erfahrungsgemäß muss die Finanzierung den Verbandsmitgliedern erklärbar sein. Herr Landwehr und Frau Beiss berichten, dass realistische Zahlen erst mit der Entwurfsplanung vorliegen. Es wurde aber nur bis zur Vorentwurfsplanung beauftragt. Die vorgestellten Kosten basieren auf Erfahrungswerten und Preissammlungen.

Frau Paap teilt mit, dass die Darlehenszinsen momentan sehr günstig sind. Diese Konditionen sollten gesichert werden.

Auf Herrn Lindemann-Eggers Anfrage teilt Herr Landwehr mit, dass bei der Aufstellung die aktuelle und zukünftige Größe des Schulhofes nicht ermittelt wurde. Bei dem Neubau würde Freiraumfläche wegfallen, die aber nicht der Kategorie A zuzuordnen sind. Frau Lorenzen schlägt vor, den Eingangsbereich als Freifläche für die Oberstufe zu nutzen.

Frau Paap regt an, dass die Schulleitung sich mit den vorgestellten Varianten beschäftigt und aus pädagogischer Sicht beurteilt. Sie sollte pädagogische Schwerpunkte setzen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Landwehr und Frau Beiss für die Ausführungen. Diese verlassen die Sitzung.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung im 21:05 Uhr für eine Pause. Die Sitzung wird um 21:10 Uhr fortgesetzt.

Herr Tenzer erläutert, dass die von ihm ermittelten Kosten für die Variante 2 und die Variante 3 eine EU-weite Ausschreibung erfordern. Er rät dringend von der Freihändigen Vergabe an einen Generalunternehmer ab. Die Kostenschätzung beruht auf einer Holzständerbauweise. Es sollte über alternative Bauweisen nachgedacht werden. Frau Welter-Agatz fragt an, ob bei einer EU-weiten Ausschreibung mit Zeitverzögerungen gerechnet werden muss. Dieses wird von Herrn Tenzer bejaht.

Herr Hoch weist darauf hin, dass bislang nur die Baukosten diskutiert wurde aber nicht über die Größe des Anbaus.

Herr Peters und Herr Behncke betonen, dass nicht nur die Kosten für die Erweiterung und die Sanierung der Hahnheide-Schule sondern auch für die Mühlau-Schule wichtig sind. Frau Welter-Agatz teilt in diesem Zusammenhang mit, dass für das aktuelle Haushaltsjahr entsprechende Planungskosten mit einem Sperrvermerk eingeplant sind.

Frau Lorenzen betont, dass die Schule von Anfang an in die Planung miteinbezogen werden muss.

Abschließend wird vereinbart, dass die nächste Sitzung des Arbeitsausschusses am 09.09.2013 stattfindet. Dann sollen u.a. mit dem Rektor der Hahnheide-Schule die Varianten diskutiert werden.

Es besteht Einigkeit, dass das Brandschutzgutachten allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wird.

(AA SV Trittau vom 29.08.2013) 1/201, 1/305, 2/200, trapez architektur

Zu TOP 6: Verschiedenes

Zu diesem TOP ergeben sich keine Wortmeldungen.

Zu TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

Zu diesem TOP ergeben sich keine Wortmeldungen.

Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu diesem TOP ergeben sich keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 5 Erweiterung der Hahnheide-Schule Präsentation des Büros trapez architektur,
Stand: 08/2013

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

zu TOP 5 Erweiterung der Hahnheide-Schule Präsentation des Büros trapez architektur,
Stand: 08/2013